

ANFRAGE Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 18. Mai 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	64. Plenarsitzung Gemeinderat 23.06.2009 1790 27 öffentlich
Kombi-Lösung - Ablagerung von Schutt des U-Strab-Tunnels		

1. Wie soll der Bau- und Erdschutt der U-Strab nach derzeitigen Überlegungen

- a) erstabgelagert
- b) zwischengelagert
- c) endgelagert

werden?

2. Welche Areale sind vorgesehen für

- a) Erstablagerung
- b) Zwischenlager
- c) Endlagerung?

3. Ist für den Bau- und Erdschutt des U-Strab-Tunnels eine Verschredderung vorgesehen?

- a) Wenn ja, auf welchem Areal?

4. Ist vorgesehen, den Bau- und Erdschutt des U-Strab-Tunnels nach der Verschredderung weiter in eine Endlagerung zu transportieren?

- a) Wenn ja, auf welches Areal?

5. Sind Informationen richtig, nach denen Bau- und Erdschutt der U-Strab

a) in einem Knielinger Areal geschreddert und dort endgelagert werden sollen,

bzw.

b) nach dem Schreddern in einem Areal in Knielingen, nahe der oder in der Burgau, endgelagert werden soll?

6. Überlegt oder plant die Stadtverwaltung ein neues Gewerbegebiet in oder nahe der Burgau?
7. Sind Informationen richtig, nach denen die Planungen in Bezug auf Zwischen- und Endlagerung von Erd- und Bauschutt aus dem Bau des U-Strab-Tunnels in Beziehung zu setzen sind mit Planungen eines neuen Gewerbegebietes in Knielingen?

Sachverhalt/Begründung:

Die Knielinger Bürgerschaft wird, soweit wir das beurteilen können, ein zusätzliches Gewerbegebiet in Knielingen erst recht in oder nahe der Burgau nicht dulden wollen. Sie ist verunsichert über Informationen, dass in der Stadtverwaltung, besonders im Wirtschaftsdezernat von Frau Bürgermeisterin Mergen, entsprechende Überlegungen und Planungen im Gange sind. Dabei stellt sich auch die Frage, ob und wie weit ein Zusammenhang mit der Entsorgung (Verschredderung und Lagerung) von Bau- und Erdschutt aus dem U-Strab-Tunnelbau auf Knielinger Gebiet gegeben ist.

unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -

12. Juni 2009